

Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (z. B. Sucht und Missbrauch) und ihre Einteilung laut ICD-10

Einleitung

Im ICD-10, der aktuellen und in Deutschland gültigen, von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) erstellten Klassifikation von Krankheiten, werden im Kapitel V (V = Fünf als römische Ziffer) die psychischen Störungen aufgeführt. Die Kategorien in diesem fünften Kapitel haben als Kennzeichen den Buchstaben „F“. Die Nummern F10 bis F19 bezeichnen die psychischen Störungen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (auf die Psyche wirkende Stoffe, z. B. Alkohol, Psychopharmaka (auf die Psyche wirkende Medikamente), illegale Drogen wie Heroin).

Aufgabengruppe 1 – Substanzformen

1a) Erstellen Sie eine Liste, in welchen Formen die psychotropen Substanzen, die in den ICD-10-Kategorien „F10...“, „F11...“ usw. bis „F18...“ genannt werden, auftreten, also „Alkohol“, „Opiode“ usw.:

F10	<i>Alkohol</i>
F11	<i>Opiode</i>
F12	...
F13	...
F14	...
F15	...
F16	...
F17	...
F18	...
F19 (1)	...
F19 (2)	...

Die Kategorie F19... ist eine Sammelkategorie für „multiplen Substanzgebrauch“ (das ist Konsum *verschiedener* Stoffe) sowie „andere psychotrope Substanzen“ (also Stoffe, die in der Liste „F10...“ bis „F18“ *nicht* genannt werden).

Nehmen Sie als zehnte Kategorie (F19 (1)) Ihrer Liste „*verschiedene Stoffe*“ und als elfte (F19 (2)) „*andere Stoffe*“.

1b) Gestalten Sie mit den Begriffen Ihrer Liste aus Aufgabe 1a) eine grafische Strukturierung, z. B. eine Mind-Map.

1c) Notieren Sie für die Stoffgruppen „Opiode“, „Cannabioide“, „Hypnotika“, „Stimulanzien“ und „Halluzinogene“ in Stichworten Beispiele für illegale Drogen, die unter diese Kategorie fallen, z. B. den umgangssprachlichen Begriff dafür, wie „*LSD*“ für Halluzinogene oder „*Speed*“ für Stimulanzien.

1d) Notieren Sie für „Opiode“, „Sedativa“ und „Stimulanzien“ in Stichworten Beispiele für Medikamente, die unter diese Kategorie fallen, wie „*Ritalin*“ oder „*Medikinet*“ für Stimulanzien.

1e) Notieren Sie für die Substanzgruppen „Alkohol“ und „Lösungsmittel“ in Stichworten Beispiele aus dem Alltag.

1f) Sortieren Sie die Stoffgruppen aus Aufgabe 1a) in drei Obergruppen: A) Stoffe, die legal sind; B) Stoffe, von denen es sowohl legale als auch illegale Varianten gibt; C) Stoffe, die illegal sind.

1g) Untersuchen Sie, welche Stoffgruppen (siehe Liste aus Aufgabe 1a) im Thematischen Abiturschwerpunkt 2: Jugend und Suchtverhalten des niedersächsischen Zentralabiturs 2022 genannt werden bzw. ob eine Festlegung auf eine bestimmte Stoffgruppe stattfindet.

(Aufgabengruppe 2 – siehe nächste Seite)

Aufgabengruppe 2 – klinische Erscheinungsbilder – die „vierte Stelle“

Erläuterung

In den Kategorien für psychische Störungen/Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen „F10...“, „F11...“ usw. bis „F19...“ gibt es eine „vierte Stelle“. Die vierte Stelle benennt das „klinische Erscheinungsbild“, also die bestimmte Form, die die psychische Störung/die Verhaltensstörung angenommen hat. Der ICD-10 zählt zehn klinische Erscheinungsbilder psychischer Störungen/Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen auf.

Am Beispiel Alkoholsucht lässt sich „die vierte Stelle“ folgendermaßen erklären:

Alkoholsucht wird gemäß ICD-10 mit der Nummer F10.2 gekennzeichnet („codiert“).

- In F10.2 bedeutet das „F“, das an erster Stelle steht, „psychische Störung/Verhaltensstörung“ (andere Buchstaben bedeuten z. B. körperliche Krankheiten, wie der Buchstabe „L“, der für Hautkrankheiten steht).
- In F10.2 bedeutet die „1“, die an zweiter Stelle steht, „psychische Störung/Verhaltensstörung durch psychotrope Substanzen“ (also Stoffe, die auf die Psyche wirken).
- In F10.2 bedeutet die „0“, die an dritter Stelle steht, dass die psychotrope Substanz, um die es sich hier handelt, Alkohol ist (siehe auch Aufgabengruppe 1).
- In F10.2 bedeutet die „2“, die an vierter Stelle steht, dass es sich um das „Abhängigkeitssyndrom“ handelt, also Abhängigkeit, auch Sucht genannt. Sucht ist ein „klinisches Erscheinungsbild“, das ist eine Art von Krankheit, in der psychische Störungen/Verhaltensstörungen durch Alkohol auftreten kann.

Bei der Krankheit, die mit F10.2 codiert wird, handelt es sich also um das klinische Erscheinungsbild psychischer Krankheiten/Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen Alkoholabhängigkeit. Es gibt neben dem Abhängigkeitssyndrom, also der Abhängigkeit bzw. der Sucht, noch neun weitere klinische Erscheinungsbilder, eine davon ist z. B. „schädlicher Gebrauch“.

2a) Notieren Sie in einer Liste in Stichworten die insgesamt zehn klinischen Erscheinungsbilder psychischer Störungen/Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen, orientieren Sie sich dabei an dieser Liste der vierten Stellen der ICD-10 F10-F19-Kategorien:

.0 ...	
.1 ...	auch „Missbrauch“ genannt
.2 <i>Abhängigkeits syndrom</i>	auch „Sucht“ genannt
.3 ...	
.4 ...	Sonderform der Kategorie .3
.5 ...	
.6 ...	
.7 ...	wie .0 psychotische, also Wahnvorstellungen erzeugende Folge, die aber im Unterschied zu .0 nicht nur aktuell („akut“), sondern über längere Zeit oder sogar dauerhaft auftritt.
.8 ...	Sammelkategorie für Elemente, die nicht in der Liste auftauchen
.9 ...	Sammelkategorie für Elemente, die man nicht genau einer der anderen Kategorien zuordnen kann

2b) Erstellen Sie zu den Stichworten Ihrer Liste aus Aufgabe 2a) eine grafische Strukturierung, z. B. eine Mind-Map.

2c) Notieren Sie sich kurze erklärende Stichworte zu jedem der zehn klinischen Erscheinungsbilder. Markieren Sie auf Ihrem Stichwortzettel die klinischen Erscheinungsbilder, von denen Sie auch früher schon etwas in Ihrem Alltagsleben gehört hatten.

2d) Untersuchen Sie, welche klinischen Erscheinungsbilder (siehe Liste aus Aufgabe 2a) im Thematischen Abiturschwerpunkt 2: Jugend und Suchtverhalten des niedersächsischen Zentralabiturs 2022 genannt werden bzw. ob eine Festlegung auf ein bestimmtes Erscheinungsbild stattfindet.